

**Produktname: MAKT Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM80774**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS mit 0,03 % Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 56kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MATK
<b>Alternative Namen</b>	CHK; CTK
<b>Gen-ID</b>	4145.0
<b>SwissProt ID</b>	P42679
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment der humanen MATK, exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

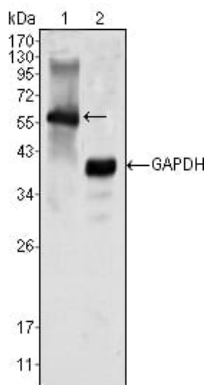
MATK (Megakaryozyten-assoziierte Tyrosinkinase), auch bekannt als CTK, weist eine ähnliche Aminosäuresequenz wie die Csk-Tyrosinkinase auf und besitzt die Strukturmerkmale der CSK-Subfamilie: SRC-Homologie-SH2- und SH3-Domänen, eine

katalytische Domäne, einen einzigartigen N-Terminus, keine Myristylierungssignale, keine negative regulatorische Phosphorylierungsstelle und keine Autophosphorylierungsstelle. Dieses Protein spielt vermutlich eine wichtige Rolle bei der Signaltransduktion hämatopoetischer Zellen. Es kann Src-Familienkinasen phosphorylieren und inaktivieren und hemmt möglicherweise die T-Zell-Proliferation. In einigen Fällen von Brustkrebs könnte dieses Protein an der Signalübertragung beteiligt sein.

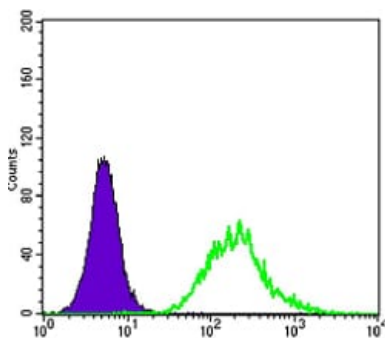
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit MATK-Maus-mAb gegen K562-Zelllysate (1).



Durchflusszytometrische Analyse von K562-Zellen unter Verwendung des MATK-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (lila).